

KSB ehrt die besten Sportler

Der Kreissportbund Heinsberg vergibt heute in der Bürgerhalle Würm in zehn Kategorien den Titel „Sportler des Jahres“.

VON HENDRIKE GIERTH

KREIS HEINSBERG Sie verfügen über imposante Titelsammlungen, sammeln Medaillen bei sportlichen Großveranstaltungen wie andere Briefmarken und sind weit über die Grenzen des Kreises Heinsberg bekannt – heute haben 21 Einzelsportler und vier Mannschaften eine weitere Gelegenheit, noch einen Titel einzuheimen.

Zum sechsten Mal ehrt der Kreissportbund Heinsberg bei seiner Sportgala die herausragenden Sportler aus dem Kreisgebiet.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Stephan Pusch werden heute ab 19 Uhr in der Bürgerhalle Würm die besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015 sowie Ehrenamtliche aus Sportvereinen des Kreises geehrt. Preise werden in insgesamt zehn Kategorien verliehen, davon sieben aus dem Bereich Sport und drei aus dem Bereich Ehrenamt.

Im Bereich Sport werden die beste Sportlerin, der beste Sportler, der erfolgreichste Seniorensportler, die erfolgreichste Mannschaft sowie das größte Nachwuchstalent bei den Mädchen wie auch bei den Jungs des vergangenen Jahres geehrt. Mit einem Sonderpreis wird

der Behindertensportler des Jahres ausgezeichnet.

Im Bereich Ehrenamt werden Preise in den Kategorien „Junges

das Trikot des SC Myhl LA tragen. Dazu kommt Sportschütze Leo Janclas (SSV Rurtal Hückelhoven), Thaiboxer Christian Schwerdt (Bujin Gym Rommerskirchen) sowie Schwimmer André Lennartz von der SG Erkelenz-Hückelhoven.

Bei den Frauen sind mit Christina Zwirner (TV Watenscheid) und Anja Deckers (SC Myhl LA) ebenso wie bei den Männern zwei Leichtathletinnen am Start. Komplettiert wird das Feld von der Wegberger Tänzerin Maria Kleinschmidt (TC Seidenstadt Krefeld), Schwimmerin Stephanie Pietzschmann (VfR Übach-Palenberg) und der Sportschützin Petra Jackels-Klingen (SSV Rurtal Hückelhoven).

Bei der Ehrung der besten Nachwuchstale – gibt es dieses Mal eine Neuerung: Erstmals wird der Titel für Jungen und Mädchen getrennt vergeben. Bei den Mädchen stehen drei junge Damen zur Wahl. Nominiert sind die beiden Leichtathleten Michelle Döpke aus Gerderath (TV Leichlingen) und Judith Franzen aus Wassenberg, die das Dress des ART Düsseldorf trägt. Dritte im Bunde ist Schwimmerin Nina Holt von der SG Erkelenz-Hückelhoven. Bei den Jungs kämpften

der Hückelhovener Pablo Adolph (Barfooting), Sanil Mert (MSC Oberbruch) und Frederik Ruppert (SC Myhl LA) um den Titel „Nachwuchssportler des Jahres“.

Aber rund werden die Ehrungen der Einzelsportler mit der Wahl zum „Seniorensportler des Jahres“, bei der Rolf Aust (Schwimmen/VfR Übach-Palenberg), Helmut Hess (Motorsport/Hückelhoven), Peter Speckens (Leichtathletik/Schlafhorst), Triathlet Ralf Laermann und Sportschütze Reiner Schlebusch (SSV Rurtal) nominiert sind.

Bei den Mannschaften kämpfen das Maximilian-Kolbe-Gym-

die Sportgala zusammengestellt – eine reizvolle Mischung aus Schauturnen, Fahrrad-Akrobatik und Musik. Ein herausragender Programmpunkt dürfte der Auftritt von Chris Böhm sein. Er ist dreifacher deutscher BMX-Champion und zeigt sein Können seit über zehn Jahren auf Bühnen, roten Teppichen, bei Gals, Firmen-Events oder TV-Produktionen. Zuletzt schaffte er es mit Breakdance-Weltmeister Killa Sebi bei „Got to Dance“ von Pro7



Ralf Laermann
FOTO: JL (ARCHIV)



Jonas Hanßen
FOTO: WBI (ARCHIV)



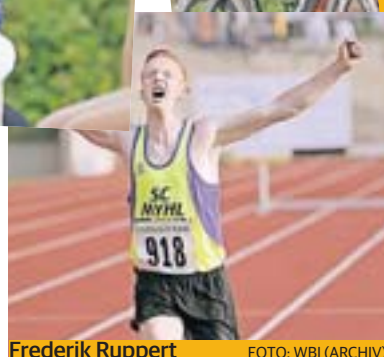
Maria Kleinschmidt
FOTO: PRIVAT



Nina Holt
FOTO: PRIVAT (ARCHIV)



Michelle Döpke
FOTO: WBI (ARCHIV)



Frederik Ruppert
FOTO: WBI (ARCHIV)

nasium aus Wegberg, die Freiwasserstaffel der SG Erkelenz-Hückelhoven und zwei Teams des SSV Rurtal um den Titel Mannschaft des Jahres.

Der KSB hat zudem als Gastgeber wieder ein attraktives Programm für

ins Finale. Zudem werden die „Avo&Cado“ des TV Erkelenz-Auszüge aus ihrem aktuellen Programm „Beethoven“ präsentieren. Die Jugendmusikschule Heinsberg begleitet die Veranstaltung musikalisch. Moderatorin des Abends ist wieder die TV-Journalistin Okka Gundel.

Rurtal hört den Ruf der Landesliga

Handball: Die Pokalniederlage gegen Oberligist Borussia Mönchengladbach wird die Pläne von Bezirksligist ASV Rurtal Hückelhoven nicht schmälern.

VON ANKE BACKHAUS

ERKELENZERLAND Im Prinzip sollte das Restprogramm für Bezirksligist ASV Rurtal Hückelhoven nur noch eine reine Formsache sein. Der Ruf der Landesliga ist bei den Rurtalern jedenfalls schon gut hörbar.

Erst am vergangenen Wochenende haben die Rurtaler von Trainer Norbert Borgmann die erste Saisonniederlage kassiert. Dabei ist die Saison schon bald Geschichte. Und

diese Niederlage war ganz sicher verkraftbar – im Halbfinale um den Kreispokal Mönchengladbach nämlich schaltete Oberligist Borussia Mönchengladbach das Team seines früheren Torwarts Henrik Bürger aus. Gut, dass man beim ASV Rurtal den Fokus nicht auf das Erreichen des Finales gerückt hatte. Klar, auch Kreispokalsieger zu werden ist mal ganz nett, aber wenn die Landesliga winkt, ist das eben ein ganz anderes Kaliber. Auf die Rurta-

ler wartet heute um 18.30 Uhr der ATV Biesel II.

Landesligist TV Erkelenz, dem eben Lokalduelle mit den Rurtalern winken würden (vorausgesetzt, Rurtal steigt auf und der ETV nicht ab), hat ein Kellerrduell vor der Brust. Die Erkelenzer erwarten heute um 18.30 Uhr den TV Anrath. ETV-Trainer Gerd Werth hatte für die Osterpause intensives Training angekündigt, um sich bestmöglich zu präsentieren. Klar, einen Sieg würde Werth gerne sehen wollen, doch er weiß aber auch um die Situation seiner Mannschaft. Nach wie vor hält er an der These fest, „dass es nach der Erfahrung dieser Saison kein Beinbruch ist, wenn wir den Weg zurück in die Bezirksliga antreten müssten“.

Diesen werden allerdings die Landesligafrauen des TuS Oberbruch mit großer Wahrscheinlichkeit gehen müssen. Drei Siege aus bislang 19 Spielen reichen beileibe nicht aus, um auch nächstes Jahr auf Ebene des Handballverbandes Niederrhein zu spielen. Die Oberbrucherinnen empfangen morgen die Turnerschaft Grefrath, die den Mittelplatz in der Landesliga nicht mehr verlieren wird.



Immer für Tore gut: Stani Meschkorudni vom ASV Rurtal Hückelhoven, der es heute mit der Reserve des ATV Biesel zu tun bekommt.
RP-FOTO: NIPKO (ARCHIV)

MELDUNGEN

STADTSPORTVERBAND

Jahresversammlung des SSV Hückelhoven

HÜCKELHOVEN (HG) Seinen Rücktritt hatte Hans-Josef Geiser, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Hückelhoven, im vergangenen Jahr angekündigt – allerdings nicht wie berichtet für dieses, sondern erst für das kommende Jahr. „Mein Nachfolger braucht noch Einarbeitungszeit“, sagt Geiser. So wird Geiser wie gewohnt am Montag bei der Jahresversammlung des Stadtsportverbandes Hückelhoven im Vereinsheim des SV Roland Millich an der Gronewaldstraße ab 19.30 Uhr durch die Tagesordnung führen und noch einige Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen überreichen.

VEREINSLEBEN

TV Erkelenz lädt seine Mitglieder ein

ERKELENZ (RP) Der TV Erkelenz lädt seine Mitglieder für Dienstag, 19. April, zur Jugend- und Mitgliederversammlung in die Oerather Mühle an der Roermonder Straße ein. Neben den Berichten des Vereins und Abteilungen werden wieder langjährige Mitglieder geehrt und einige Vorstandsposten gewählt. Los geht es um 19.30 Uhr, die Jugendversammlung beginnt um 18.30 Uhr.

Dieter Genenger schoss als einziger Schütze fehlerfrei

Sportschießen: Am zweiten Wettkampftag gab es spannende Kämpfe im Luftgewehr-Aufgelegtschießen.

VON HUBERT SCHNITZLER

KREIS HEINSBERG Am zweiten Kampftag um die Rundenwettkampfmehrmannschaft im Luftgewehr-Aufgelegtschießen zeigten die Mannschaften aus Tüschbroich und Waurichen wiederum sehr gute Trefferqualitäten und setzten sich an der Tabellen-

spitze ihrer Gruppen fest. Die meisten Ringe gingen in der Gruppe I auf das Konto von Tüschbroichs erster Garnitur.

Mit 895:886 Ringen zeigten die Gastgeber ihren Gästen vom SSV Wegberg Grenzen auf. Die Sportschützen Waurichen hatten hingegen viel Arbeit, um am Ende gegen den Namensvetter aus Effeld mit 891:889 Ringen die Oberhand zu gewinnen. Mit dem einzigen 300er-Ergebnis an diesem Wettkampftag glänzte Dieter Genenger bei Tüschbroichs Zweiter. Er war mitverantwortlich für den klaren 889:878-Sieg gegen Effeld II.

Alleine noch ungeschlagen in der Gruppe II ist der SV Büch. Mit 883:879 Ringen feierten der SV beim SV Target Süsterseel den zweiten Sieg. Ein besseres Ergebnis als der Tabellenführer erzielten die Sportschützen Bauchem. Mit 887:884 Ringen trafen sie aber beim SSV Niederkrüchten auf sehr viel Gegen-

wehr. Ein spannendes Duell lieferten sich auch Waurichen II und der SSV Kückhoven. Am Ende hatten die Gäste 877 Ringe erzielt und damit drei mehr

auf dem Konto als die Hausherren. Die Schießsportfreunde Aphoven und Niederkrüchten II beherrschen bisher ohne Niederlage die Gruppe III. Aphoven entführte mit 875:869 Ringen die beiden Punkte aus Dovern, während sich Niederkrüchten gegen Süsterseel II mit 876:859 Ringen durchsetzen konnte. Für Kückhoven II (854) reichten beim Endergebnis zwei mehr erzielte Ringe, um sich gegen Büch II schadlos halten zu können.

Dieter Genenger war mitverantwortlich für den 889:878-Sieg von Tüschbroich II gegen Effeld II

BBC-Teamleitung hat zwei Wünsche für Gastspiel in Hagen

Jugendbasketball: Die U18 tritt heute bei der BG Hagen an, während die U16 und das U14-Mixedteam morgen Heimrecht haben.

ERKELENZ (RP) Während die Senioren-Basketballer ihre Meisterschaftssaison bereits beendet haben, stehen für die Jugendbasketballer des BBC Erkelenz in den WBV-Leistungsligen im Endspurt der Saison noch vier Spieltage an. Dabei muss die U18 heute ab 18 Uhr bei der BG Hagen antreten, während die U16 morgen gegen Bayer Leverkusen (15 Uhr) und das U14-Mixedteam gegen den TuS Brauweiler (13 Uhr) Heimrecht haben.

Eins der besten Spiele dieser Regionalligasaison absolvierte die U18 des BBC Erkelenz im Hinspiel gegen die BG Hagen. In einem spannenden Spiel auf hohem Niveau konnten sich im November die Hager Gäste erst im letzten Viertel

den Sieg sichern. Beim 81:69-Auswärtssieg der Hager war vor allem deren Center ein Sieggarant. Mit zwei Wünschen geht die BBC-Teamleitung diesmal ins Spiel: Trotz der Klausurphase der Abiturienten hofft sie zunächst auf ein komplettes U18-Team, das dann zusammen mit einigen U16-Spielern in Hagen ein ähnlich gutes und engagiertes Auftreten wie im Hinspiel zeigen soll. Schließlich möchten die BBC-Spieler zu gern beweisen, dass sie fit für die Qualifikationsspiele zur Regionalliga für die nächste Saison Anfang Juni sind, da der Kader des BBC-Team bis auf

das altersbedingte Ausscheiden von zwei Stammkräften identisch mit dem U18-Team für die kommende Saison ist.

Die U16 des BBC hat mit dem derzeitigen siebten Tabellenplatz in der Oberliga die Erwartungen der Vereinsleitung deutlich übertroffen. Will man diese gute Platzierung bis zum Saisonende halten, müssen aber in den letzten vier Saisonspielen mindestens zwei Siege her. Bei einem Sieg morgen beim Heimspiel in der Erka-Halle gegen die Reserve von Bayer Leverkusen könnten die Erkelenzer sogar den Rückstand auf die

Farbenstädter auf zwei Punkte verkürzen und damit auch auf die BG Aachen schießen, die punktgleich mit Leverkusen auf dem 5. Tabellenplatz liegt. Zudem würde ein Sieg gegen Leverkusen den Druck in den letzten drei Spielen verringern. Dem entgegen steht aber eine ziemlich desolante Leistung des BBC-Teams im Hinspiel in Leverkusen, in dem die Erkelenzer weit neben ihren Schuhen standen und weder in Abwehr noch Angriff zu ihrer Normalform fanden. Ein Sieg gegen die Chemiestadt würde dem BBC mit Sicherheit viel Auftrieb für das nächste Auswärtsspiel bei der BG Aachen geben, der man in der Hinrunde etwas unglücklich nach Verlängerung knapp unterlag.



Jim Schneiderbeck (r.) hat mit der U16 des BBC Heimrecht.
FOTO: JL (ARCHIV)

„Wir hoffen trotz Klausurphase auf ein komplettes U18-Team“

Kurt Depner BBC-Trainer